



Infoblättsche

Kurvenorgan der Generation Luzifer 1998



Spielberichte

Keine Geschenke für Freiburg



Amateure

Sieg in Worms



Fanszene

Neue Artikel und Fanzines

Kein Kick vor Zwei - Quo vadis?

DER FELS IN DE

PRO-FRITZ-WALTER-STADION



[Dön/Dirk] Endlich wieder Fußball! Nach einer viel zu langen (und übrigens auch der letzten) Winterpause starten heute nun auch wir in die Rückrunde. Doch bevor wir uns dem mit Spannung erwarteten Spitzenspiel widmen, möchten wir euch einen Rückblick auf alle wichtigen Ereignisse rund um den Jahreswechsel geben. Neben dem obligatorischen Spielbericht vom kämpferischen Sieg gegen Freiburg, der uns auf Platz 2 der Tabelle überwintern ließ, findet ihr einen Doppelbericht zum darauf folgenden Wochenende, wo einige unserer Mitglieder wieder einmal ein Auswärtsspiel mit unseren Freunden von der Horda aus Metz bestritten und am nächsten Tag unsere furiosen Amateure sich mit einem Sieg in Worms ebenfalls in die verdiente Winterpause verabschiedeten. Wie ihr seht, kann der Jahresabschluss also als uneingeschränkt gelungen bezeichnet werden und auch während der spielfreien Zeit konnten weitere positive Nachrichten vom Betze vernommen werden. Dank dem von Stefan Kuntz und seinem Führungsteam eingeschlagenen Konsolidierungskurs können wir vier neue Spieler in unserer Mannschaft begrüßen - tragt das Trikot mit Stolz, Jungs! Natürlich werdet ihr auch mit einem Text über das Trainingslager in Zypern versorgt, wo dieses Jahr eine 7-köpfige GL-Abordnung ihre Zelte aufschlug. Nun zum anstehenden Derby. Dieses werden wir heute mit einer Choreographie in der Westkurve einläuten. Lest euch hierfür bitte alle die Flyer an den jeweiligen Blockaufgängen durch und tragt gemeinsam zum Gelingen der Choreo bei! Lasst uns wieder einmal zeigen, wer die Nummer eins im Land ist, auf den Rängen und auf dem Rasen! Es ist angerichtet, auf drei Punkte und eine stimmungsgewaltige Bastion Betzenberg - Fußballhauptstadt Kaiserslautern!

FCN - FCK 1990

[Badgers News Nr 4] Zum letzten Heimspiel fuhr ich zusammen mit Andrea. Da der Klassenerhalt geschafft war und alle schon an das Pokalendspiel in Berlin dachten geriet die Niederlage gegen den Club zur Nebensache. Da ich diesmal auf der Ost stand ging ich in der Halbzeit mal rüber und traf dort den blauen Claus, sowie die „Bierfass“- Crew aus Aachen. Man war gerade gut am ablatern, als ein Nürnberger und ein Lauterer aneinandergerieten und die Cops ziemlich brutal dazwischengingen. Claus leerte mir dabei sein halbes Bier über und wer ihn kennt weiß, daß er das nicht mit Absicht tut. Die Situation war schnell bereinigt und ich ging in den Block. Wie gesagt, die 1:2 Niederlage tat keinem weh. Vorm Stadion traf ich dann nach Spielende die K-Town-Hools die in die Ost gingen um die FCN-Hools zu matchen. Wie ich später erfuhr soll es auch ganz gut geraucht haben. Ein Sieger ist mir nicht bekannt. Allerdings haben die Nürnberger Rache geschworen, sodaß ich annehme, daß sie zumindest nicht sonderlich gut aussahen.



Quo vadis Protestaktion „Kein Kick vor Zwei“ - Quo vadis Anstoßzeiten?

[Schneller] Nachdem die DFL Ende November 2008 die Verträge mit den neuen Anstoßzeiten für die kommenden Spielzeiten unterzeichnet hatte, war die Reaktion von uns und vielen anderen Fans, die versucht hatten diese irrsinnigen und fanfeindlichen Pläne zu stoppen, geprägt von Wut und Entsetzen!



In der Winterpause überlegten wir uns nun, inwiefern es noch Sinn macht, weiter zu protestieren und was man denn jetzt überhaupt noch erreichen könne. Wirklich kreativ waren wir dabei nicht, denn durch die unterschriebenen Verträge, in welchen es um dreistellige Millionenbeträge geht, sind vorerst all unsere Hoffnungen auf fangerechtere Anstoßzeiten geplatzt und es ist doch sehr illusionär, sich durch weitere Proteste auszurechnen, noch mal was an den geplanten Zeiten oder Verträgen ändern zu können.

Doch mitten in unsere Bestandsaufnahme und Überlegungen platzte mal wieder die DFL mit ih-

ren Festlegungen der Spieltage 21-22. Ob man nun wütend sein sollte, mit dem Kick auf St. Pauli nun schon sein 8. Montagsspiel in der laufenden Saison auszutragen, oder doch eher verärgert war, dass schon wieder nur 2 weitere Spieltage terminiert wurden, sei mal offen gelassen – dennoch wurde klar deutlich, dass die Missstände in Sachen Spieltagsterminierungen für uns Fans noch weit über die neuen Anstoßzeiten ab kommender Saison hinausgehen!

Und genau da wollen wir auch kurzfristig weiter ansetzen: Es muss endlich eine Obergrenze für Montagsspiele eingeführt werden und darüber hinaus muss die fixe Terminierung der Spieltage viel früher erfolgen. Zwar kennen wir auch die vielen Kriterien, die in die fixe Terminierung mit einfließen, dennoch vertreten wir hier ganz klar die Meinung, dass die DFL – wenn sie nur ein wenig Willen zeigen würde – zumindest für die Liga 2, die von fanunfreundlichen Anstoßzeiten hauptsächlich betroffen ist, eine bessere Lösung erarbeiten könnte!

Wie ihr also seht, geben wir weiterhin nicht auf und verfolgen unser Ziel, als Fan und Stadionbesucher endlich wieder weniger Problemen, statt immer mehr ausgesetzt zu sein, weiter.

Dabei ist es aber auch weiterhin wichtig, dass wir eine größtmögliche Basis bilden, und dazu brauchen wir euch, eure Ideen, Anregungen und Meinungen!

Also lasst auch eure Köpfe qualmen, macht euch Gedanken und teilt uns diese per E-Mail (anstosszeiten@hotmail.de) mit!

Kein Kick vor Zwei!

www.keinkickvorzwei.de

Nichts geschenkt so kurz vor Heiligabend...

I. FC Kaiserslautern – SC Freiburg

[Axe] Ein paar Tage vor Weihnachten bekommen wir mal wieder Besuch aus dem Badischen im Fritz-Walter-Stadion. Geschenke brachte dieser aber keine mit (wie unhöflich!). Der Lautrer Sieg musste schwer erarbeitet werden.

Und Besuch empfängt man eigentlich am Wochenende und nicht Montagabend. Aber was soll's - ich befürchte, dass dieses Thema nie enden wird. Da hilft wohl nur noch der Aufstieg!

Allerdings sah es erstmal nicht unbedingt so aus, als wären wir ein Kandidat für die erste Liga. Die Freiburger waren in der ersten Hälfte die bessere Mannschaft und hatten auch die erste gute Torchance im Spiel durch Idrissou (13.). Insgesamt spielten die Breisgauer sicherer und ihre Pässe meist direkter, womit die Lautrer anfangs schon ihre Probleme hatten. Aber mit der „Brechtstange“ konnte man sich dann doch Chancen erarbeiten.

So zum Beispiel Jendrisek in der 30. Minute. Aber Pouplin verhinderte mit einer guten Parade die

Raum und damit auch Torchancen erkämpften. Freiburg versuchte zwar weiterhin „das Heft in die Hand zu nehmen“, kam aber mit der Aggressivität und dem körperlichen Einsatz nicht zurecht. Ihr „technisch besseres“ Spiel brachte nichts ein.



Dafür wurden die Teufel für ihren Einsatz belohnt, als Amedick nach Ecke von Bugera zum 1:0 einköpfte (59.). Jetzt schien der Ball zu rollen und Jendrisek konnte nach einem von Hornig schnell eingeleiteten Konter das 2:0 machen (70.). Die Fans fingen nun schonmal an zu feiern und die meisten waren wohl der Meinung, dass jetzt nichts mehr schief ginge. Ging auch nichts mehr schief. Unsere Jungs konnten den 2. Tabellenplatz erobern und mit zwei Toren mehr hätten... - O.K., lassen wir das.

Respekt noch an die Freiburger Fans, die es schafften, geschätzte 1.000 Leute für die Reise am Montag zu mobilisieren. Der Betze hat mal wieder bewiesen, dass man auch mit Kampf und Körpereinsatz ein Spiel gewinnen kann. Eben so wie in „alten Zeiten“. Da ist mir völlig wurscht, ob in der „Badischen Zeitung“ rumgeheult wird. Wer auf den Berg kommt, muss wieder mit allem rechnen – egal, wie gut er ist! Die Zeiten sind vorbei, in denen man aus Lautern mal so einfach 3 Punkte mitnimmt! Nun hoffen wir alle, dass dies auch der Depp mit aller Härte zu spüren bekommt.



Führung der Gastgeber. Man muss schon zugeben, dass das 0:0 zur Pause etwas glücklich für uns war. In der zweiten Hälfte änderte sich dies aber, da die Lautrer einfach aggressiver waren und sich mehr

Fakten.Statistiken

2. Bundesliga, 17. Spieltag, Montag 15.12.08 20.15 Uhr
I. FC Kaiserslautern - SC Freiburg 2:0 (0:0)

Tore: 1:0 Amedick (59.), 2:0 Jendrisek (70.)
Zuschauer: 35.952

Zypern: Fans und Mannschaft trainieren für die Rückrunde

[Schneller] Zum letzten Wintertrainingslager (durch die Verkürzung der Winterpause ab kommender Saison fallen die Trainingslager im Januar leider aus) führte die Reise von 7 GLern nach Zypern.

Agia Napa hieß dort der Zielort, wo wir in einem Hotel nur unweit des Mannschaftsquartiers abstiegen. Dank All Inclusive wurden unzählige Stunden an der lauschigen Bar verbracht, wo sich auch das Personal freute, endlich ein bisschen Leben in der Bude zu haben (war bei einem Ü60 Publikum nicht so selbstverständlich) und so auch mal die Anstoßzeiten an der Bar ordentlich verlängert wurden.

Was gibt es sonst noch zu berichten? Abgesehen von jeder Menge Lenölium (hammer!) und Üüü-soo (verheerend!) freuten wir uns noch über jeden, der da war – auch wenn die Frage aufkam, wie der ein oder andere das denn machen würde, denn schließlich war derjenige überall!

Wenn ihr jetzt denkt, wir hätten nur an der Bar gesessen und wirres Zeug gelabert, so liegt ihr vollkommen falsch, bzw. nicht ganz richtig! Denn es war schließlich ja auch Fußball – und davon reichlich. Insgesamt gönnten wir uns während unseres Aufenthalts auf der Götterinsel sechs Fußballspiele, darunter auch die zwei Kicks unserer Kicker beim legendären Love Cyprus Cup, der ja letztendlich sogar in die Pfalz geschafft wurde und nun in der FCK-Pokalvitrine direkt neben dem DFB-Pokal und der Meisterschale einen Platz gefunden haben dürfte. War das erste Spiel vor ca. 80 Zuschauern gegen Rapid Wien noch eher langwei-

lig, so entwickelte sich das Spiel gegen St. Pauli vor 60 Zuschauern schnell zu einer Kultveranstaltung. Dies dürfte daran gelegen haben, dass wir im Vergleich zum ersten Spiel zwar gar keine Erwartungen mehr hatten, dafür aber Alk am Start war...

Den Leuten, die immer noch denken, wir hätten außer Bar- und Fußballsupport nichts getan, sei gesagt, dass auch der kulturelle Teil, in Form eines Besuches der einzigen noch geteilten Hauptstadt auf der ganzen Welt – Nikosia (Lefkosia in der Landessprache) - abgehopppt wurde und wir dabei



| 5

auch in den Nordteil der Insel einfielen!

Fazit: Nachdem die ersten sieben Tage die Level 1-7 durch getrunken wurden, konnte am letzten Abend auch noch der Endgegner besiegt werden. Das beste und günstigste Zypern Wintertrainingslager aller Zeiten!

Einen ausführlicheren Bericht, bzw. ein Tourtagebuch findet ihr auch auf www.der-betzebrennt.de.



Auswärts mit Metz und den Amateuren: Troyes - Metz/ Worms - FCK II

[Dön/Dirk] Trotz der beschissenen Spielansetzungen in Frankreichs Ligue 2, wo nur an einem Freitag- oder Montagabend gespielt wird, war es uns heute wieder einmal vergönnt, mit unseren Freunden von der Horda ein Auswärtsspiel zu bestreiten.



Da man schon beim Treffpunkt in KL Zeit verlor und ohnehin recht spät dran war, traf man nach einer chaotischen Hinfahrt mit dreiviertelstündiger Verspätung in Metz ein.

Somit blieb für die immer noch 250 Kilometer nach Troyes nicht mehr allzu viel Zeit, was dem Spaß an Bord jedoch keinen Abbruch tat, und so mischte man sich munter unter die Metzzer. Nach einer sehr kurzweiligen Fahrt schaffte es der Horda-Bus trotz der Verspätung wie eigentlich immer dennoch, unmittelbar vor Spielbeginn am Stadion einzutreffen. So auch heute am Stade de l'Aube, wo man mit der ohnehin nur 5€ „teuren“ Karte auch noch ein Mal kostenlos den Verpflegungsstand supporten konnte. Für diesen Service wurde „ESTAC“ wohl auch schon des Öfteren vom Ligaverband ausgezeichnet.

Zu Spielbeginn hatte die Horda ein Intro vorbereitet, bestehend aus einer Folienfahne mit der durchsichtigen Aufschrift „Metz 1932“ und dahinter massig Bengalos. Ansonsten supporteten die 150 anwesenden Metzzer ihre Mannschaft geschlossen, was in der Vergangenheit aufgrund der Differenzen zwischen Horda und GG nicht immer der Fall war, wobei die ein oder andere Meinungsverschiedenheit schon mal mit Fäusten ausgetragen wurde. Man scheint sich mittlerweile etwas arrangiert zu haben, was man zumindest vom heutigen Spiel und

der Begegnung in Dijon behaupten kann.

Die équipe aus Metz hingegen spielte nicht zum ersten Mal in dieser Saison grottenschlecht, weshalb noch in der ersten Hälfte die Unterstützung eingestellt wurde und ein Großteil der Leute den Block verließ. Letztendlich wurde das Spiel mit 3:1 sang- und klanglos verloren, wobei sich nach den Toren auch kurz der Heimanhang zu Wort meldete, der wie für kleinere französische Fanszenen typisch aus mehreren getrennten Fangröppchen besteht. Nach dieser Niederlage fiel der FC Metz in der Tabelle auf den 6. Platz zurück, womit das klare Saisonziel Wiederaufstieg vorerst in weite Ferne gerückt ist. Aufgrund dieser Tatsache wurde es später im Bus auch etwas lauter, doch nach Madanis Gardinenpredigt hatten sich alle wieder lieb. Dazu muss gesagt werden, dass die momentane Situation des Vereins mit dem Niedergang unseres FCKs in den vergangenen Jahren zu vergleichen ist (im Meisterjahr '98 belegte der FC Metz parallel zu uns den 2. Platz in der Ligue 1!), wobei anders als bei uns derzeit (noch) keine Besserung in Sicht ist. Naja, nichtsdestotrotz wurde auch die Rückfahrt wieder recht spaßig und ehe man sich's ver-



sah war man auch schon wieder in der schönen Hauptstadt Lothringens. Merci aux Messins pour tout! Nächste Aufgabe war es, eine Bleibe für die Nacht zu finden, wo man im Dorf mit den meist-prämierten Weingütern der Welt fündig wurde, bevor es nach einer gar nicht allzu durchzechten Nacht weiter zum Wormser Bahnhof ging, schließ-

lich sollte der Zug aus Kaiserslautern in Kürze einrollen! Von den folgenden Ereignissen wird euch nun Dirk berichten, ich verabschiede mich in die Winterpause!



Zum Abschluss des Jahres 2008 hieß es noch einmal unsere Amateure in Worms zu unterstützen. Diese hatten sich unser Kommen und unsere Unterstützung redlich verdient, schließlich standen sie unangefochten auf Platz 1 in der Tabelle der Regionalliga West! Eine Wahnsinnsleistung unserer Zweiten, die, wie die Profis des FCK, zu einem rundum gelungenen Jahresabschluss beitrugen.

Per Flyer wurde aufgerufen nach Worms zu fahren um die Amateure gebührend in die Winterpause zu verabschieden. Anreisemittel des Vertrauens war ein Regelzug, der ordentlich gefüllt gen Worms rollte. Weder beim Umstieg in Mannheim, die gleichzeitig gegen München blau antraten, noch beim Marsch durch Worms kam es zu nennenswerten Situationen. Lediglich am Eingang das pure Chaos, Tore, die kurzzeitig geschlossen wurden, übereifrige Ordner, die sich augenscheinlich lieber prügeln wollten als Karten zu kontrollieren



und ein Imbissbudenbesitzer, der auf dem Zaun am Eingang Vorsänger spielen wollte, sind hier zu erwähnen. Nach einigem hin und her war dann aber auch der Letzte im Stadion angekommen, das über eine durchaus schicke Haupttribüne verfügt, ansonsten aber doch deutlich der Zahn der Zeit

am Nagen ist. Dem wird zurzeit entgegengewirkt, so dass hier wohl ein recht schmucker Ground erhalten bleiben wird. Lediglich die Tartanbahn gibt deutliche Minuspunkte durch die weite Entfernung zum Spielfeld für die Gästefans.

Fans, gutes Stichwort! Die hat die Wormatia aus Worms ja angeblich auch! Diese stehen inzwischen auf der Gegengeraden und mühen sich dort vergebens um einen Hauch von Stimmung. Gelang allerdings nicht sonderlich gut, so viel vorneweg. Ein Spruchband wurde uns auch noch gewidmet, jedoch scheint man in Worms noch recht unerfahren im Umgang mit selbigen zu sein – sorgte doch für ein wenig Erheiterung im Gästeblock! Danke für die Aufmerksamkeit, wäre aber angebrachter ihr sucht euch Gegner die eurem sehr geringen Niveau entsprechen, anstatt direkt mit den Großen pissen gehen zu wollen. Etwas mehr Zurückhaltung, allein schon auf Grund eurer armseligen Darbietung, wäre absolut angebracht! Genug der mahnenden Worte, zurück in den Gästeblock.



Dieser war bis zu Spielbeginn sehr gut gefüllt, vier große und mehrere kleinere Schwenkfahnen sowie Doppelhalter erstrahlten im Gästeblock und pünktlich zum Einlauf gab es auch noch eine nette Pyroshow zu bestaunen. Fußballherz was willst du mehr?

Stimmungsmäßig war unser Auftritt sicherlich ausbaufähig, jedoch wurden unsere Amateure fast konstant über 90 Minuten unterstützt, hier gilt es in Zukunft sicherlich noch zuzulegen. Gesungen wurde, wenn nicht für unsere Mannschaft, gegen eine Hand voll Mannheimer, die sich am Zaun der Gegengeraden postierten. Dazu eine kleine Anekdote am Rande: Als man in Worms ankam, bemerkte man an unserem Bahngleis einen jungen Erwachsenen, der augenscheinlich nicht der Farbe Rot-Weiss, sondern Blau-Schwarz zuzurechnen war. Bevor man ihm jedoch seinen Fehltritt gebührend nahe legen konnte, hatte er sich schon

| Amateure

hinter den Polizisten versteckt und sich herausführen lassen. Die Angst war deutlich in seinen Augen zu erkennen, kein Mucks zu hören. Natürlich war gerade dieser Mannheimer dann mit seinen anderen Freunden direkt neben dem Gästeblock 90 Minuten am Pöbeln – köstlich, so viel menschliche Größe!



Zurück zum Spiel, dieses war auf dem Wormser Acker (viel mehr war nach dem Fußballjahr 2008 vom Rasen echt nicht mehr übrig) eher unansehnlich. Unsere Amateure gingen früh durch Marcel Ziemer in Führung und diktierten in der Folgezeit beim Kellerkind aus Worms die Partie. Diese erzielten Mitte der 2. Halbzeit den zwischenzeitlichen Ausgleich. Allerdings wären unsere Amateure nicht unsere Amateure, wenn sie nicht durch einen abgefälschten Schuss von Neubauer kurz vor Ende der Partie wieder in Führung gegangen wären, 1:2! Einige „Ihr seid bezahlt von Dietmar Hopp“ bzw. „und der Dietmar fickt den Waldhof in den Arsch“-Gesänge später war das Spiel dann



auch vorbei. Die Mannschaft wurde gebührend in die Winterpause geschickt und danach der uninteressante Weg zum Hauptbahnhof bewältigt. Dort dann ein wenig Hektik, da sich ein Mannheimer (Nein, nicht der von eben!), der ebenso 90 Minuten pöbelnd, pimmeldnd und Seidenschal zeigend am Zaun stand, auf das Gleis verrirrte, um mit dem Zug gen Mannheim zu fahren, den auch wir nehmen wollten. Die besagte Person zeichnete sich

(mehr noch als seine Freunde!) durch noch viel eifrigeres Pöbeln über die komplette Spielzeit aus. Sein Seidenschal gefiel ihm wohl so gut, dass er ihn uns einfach fast die kompletten 90 Minuten zeigen musste. Am Bahngleis war aber auch hier urplötzlich nichts mehr von seinem vorlauten Mundwerk zu spüren. Einige Tritte, Schläge und geschätzte 10 Bierduschen später wurde unser komplett nasser Mannheimer Freund von der Polizei vom Gleis geführt, natürlich nicht ohne einem Polizisten ein „Ich wollte doch nur nach Hause fahren“ entgegen zu winseln. Die Rückfahrt im total überfüllten Regelzug verlief ebenfalls ohne Vorkommnisse, so dass man nach einem schönen Fußballnachmittag gegen Abend in Kaiserslautern eintraf.

Rückrundentermine der Amateure

21.02.2009	FCK II - Preußen Münster
29.02.2009	Rot-Weiß Essen - FCK II
07.03.2009	FCK II - Mainz 05 II
14.03.2009	I. FC Kleve - FCK II
21.03.2009	FCK II - Borussia M'gladbach II
28.03.2009	Bayer Leverkusen II - FCK II
04.04.2009	FCK II - SV Elversberg
18.04.2009	FSV Oggersheim - FCK II
25.04.2009	FCK II - Borussia Dortmund II
02.05.2009	Sportfreunde Lotte - FCK II
09.05.2009	FCK II - Schalke 04 II
13.05.2009	FCK II - SC Verl
16.05.2009	VfL Bochum II - FCK II
23.05.2009	FCK II - I. FC Köln II
30.05.2009	Eintracht Trier - FCK II
06.06.2009	FCK II - BV Cloppenburg

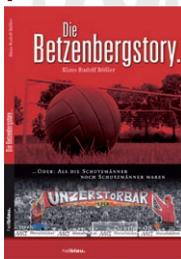
Unsere Amateure brauchen auch 2009 unsere Unterstützung. Also nutzt jede Möglichkeit, die kleinen Teufel zu unterstützen. Die genauen Ansetzungen der Spiele findet Ihr immer aktuell bei www.der-betze-brennt.de und im aktuellen Infoblättsche.



| Infostand

Die Winterpause ist nun endlich zu Ende und bei vielen von Euch sind sicherlich auch die Aufklebervorräte leer und so habt Ihr heute am Infostand die Möglichkeit, Euch mit einem Aufkleberpaket mit vielen neuen Motiven einzudecken (50 Aufkleber zu 2,50 €). Darüber hinaus gibt es neben den bekannten Fotopostern (u.a. das Fotoposter von der Jubiläumsschoreo) und Fanzines auch die Restexemplare des limitierten Kalenders für 2009 für 5 €. Außerdem findet Ihr auch einen neuen GL-Pin, welcher anlässlich unseres 10-jährigen Jubiläums erschienen ist (2,50 €).

| Die Betzenbergstory



Auch beim heutigen Heimspiel ist an unserem Infostand das Buch „Die Betzenbergstory“ erhältlich (15,80 €). Seit beinahe 50 Jahren ist Klaus Rudolf Bößler mit ganzem Herzen Anhänger des 1. FC Kaiserslautern. Seitdem er 1963 das erste Bundesliga-Heimspiel - ohne Eintrittskarte - auf der Südtribüne erlebte, sieht, hört, spürt und lebt er seinen Verein. Etwas Anrührenderes hat man über Fußball selten gelesen. Die Betzenbergstory ist ein Stück Zeitgeschichte und sie ist ein Bekenntnis. Außergewöhnlich ist, dass zahlreiche Passagen im Pfälzer Dialekt geschrieben sind. Das Buch soll insbesondere nicht über Fans geschrieben sein, sondern FÜR die Fans und sollte in keinem Bücherregal eines FCK Fans fehlen!

| Block 8.2 informiert

Ausschließlich für GL-Mitglieder gibt es ab heute einen neuen Button. Klamottenmäßig ist weiterhin der Balkenschal erhältlich. Für das kommende Frühjahr ist außerdem eine GL-Trainingsjacke und ein neues GL-Polo geplant. Bestellungen ab sofort an Kim oder Erik.

| Choreo

Zum Spiel gegen Mainz wird es heute im unteren Teil der Westkurve eine große Choreo geben. Mehr Infos dazu findet Ihr auf den Ankündigungsplakaten an den entsprechenden Blöcken.

Impressum

Herausgeber:

Generation Luzifer

Anschrift:

Generation Luzifer
Postfach 1155
67105 Schifferstadt

Redaktion:

Schneller
Dirk
Tom
Axel
Dön

Layout:

Tom

Mitarbeit:

Björn S.

Fotos:

Der Betze brennt
Internetklau

Endfertigung:

Becht/Tom (online)
Delling (print)

Auflage:

400 Stück

Preis:

-unbezahlbar-

Online unter:

www.der-betze-
brennt.de
www.g198.de

Redaktionsschluss ist
jeweils der Montag
vor dem Spieltag, für
diese Ausgabe jedoch
der 29.01.2009

Die nächsten Spiele

09.02. I.FC Nürnberg - FCK
15.02- FCK - FC Ingolstadt

21.02. FCK II - Preussen Münster
29.02. RW Essen - FCK II

Wenn Du ein interessan-
tes Thema rund um den
FCK hast, wichtige Termine
die Du der Fanszene nicht
voranthalten willst, oder
Fotos die hier nicht fehlen
dürfen, schreib uns einfach
eine Mail an [redaktion@
generation-luzifer.de](mailto:redaktion@generation-luzifer.de) oder
sprich uns im Stadion an.
Wir freuen uns auf Deinen
Beitrag!

Tabelle: (Stand 30.01.09)

1.	FSV Mainz 05	33:19	31
2.	I. FC Kaiserslautern	33:21	31
3.	SC Freiburg	26:18	30
4.	SpVgg. Fürth	36:25	29
5.	Alemannia Aachen	26:19	28
6.	FC Augsburg	25:22	28
7.	FC St. Pauli	30:32	28
8.	I.FC Nürnberg	24:17	26
9.	Rot-Weiss Ahlen	24:30	24
10.	MSV Duisburg	24:19	22
11.	1860 München	20:17	22
12.	FC Ingolstadt	23:28	21
13.	RW Oberhausen	17:31	21
14.	VfL Osnabrück	26:33	20
15.	Hansa Rostock	25:29	17
16.	TuS Koblenz	22:29	15
17.	SV Wehen	18:31	14
18.	FSV Frankfurt	15:27	13



Kleingedrucktes: Das Infoblättche ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne. Es dient vielmehr als Rundbrief von Fans für Fans des I.FC Kaiserslautern. Alle hier dargestellten Fotos und Berichte stellen lediglich Tatsachen dar und sollen weder zu Gewalt noch Alkoholkonsum aufrufen. Es sei auch darauf hingewiesen, dass das Abbrennen von Pyrotechnik in deutschen Stadien verboten ist! Berichte und Fotos spiegeln lediglich die Meinung der jeweiligen Autoren wieder, nicht zwangsläufig die Meinung der Generation Luzifer.

Kein Kick vor Zwei!
Kaiserslautern

www.keinkickvorzwei-kl.de